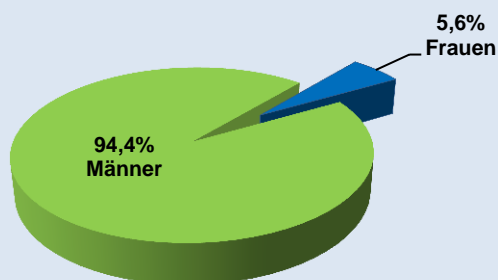


Frauen.Management.Report.2014.ExecutiveSummary.

Der Frauen.Management.Report.2014 der AK Wien zeigt, dass die Repräsentanz von Frauen an der Unternehmensspitze (Geschäftsführung, Aufsichtsrat) ein weiteres Jahr konstant auf niedrigem Niveau bleibt und die oberste Führungsebene weitgehend von Männern dominiert wird: In den Aufsichtsräten der größten beziehungsweise umsatzstärksten Top 200 Unternehmen des Landes erhöhte sich im Jahr 2014 der Frauenanteil lediglich um marginale 0,5 Prozentpunkte auf 13,9 Prozent (2013: 13,4 Prozent). In den Geschäftsführungen stagniert der Frauenanteil bei den niedrigen 5,6 Prozent des Vorjahres. Die besonders im Fokus der Öffentlichkeit stehenden börsennotierten Unternehmen, die sich per Corporate Governance Kodex zu guter Unternehmensführung bekennen, schneiden mit lediglich sechs Frauen (2013: sieben Frauen) in den Vorstandsetagen noch schlechter ab. Im Aufsichtsrat liegt der Anteil bei 12,0 Prozent weiblich besetzten Mandaten und damit ein weiteres Mal unter dem Ergebnis der Top 200 Unternehmen. Die staatsnahen Unternehmen machen hingegen spürbare Fortschritte: Zahlen aus dem Jahr 2013 zeigen, dass unter den 285 vom Bund entsandten Aufsichtsratsmitgliedern 94 Frauen vertreten sind. Durchschnittlich liegt die Bundesfrauenquote damit in jenen 55 Unternehmen, an denen der Staat mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist, bei 33 Prozent (2011: 26 Prozent). Öffentliche Unternehmen nehmen so eine Vorreiterrolle ein, die Privatwirtschaft und dabei besonders die Kapitalmarktunternehmen hinken bei der geschlechtergerechten Besetzung von Spitzenpositionen deutlich nach.

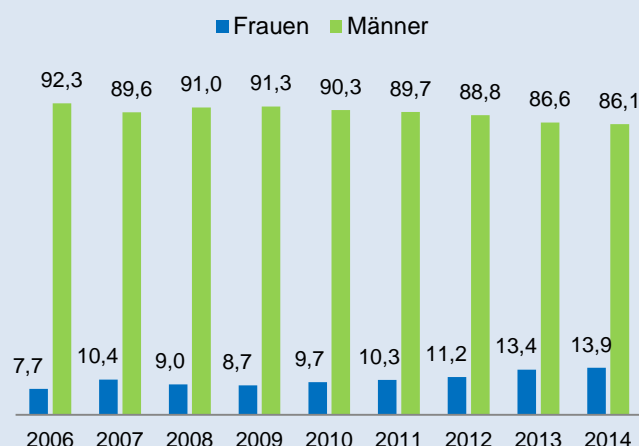
Top 200 Unternehmen

Top 200, Geschäftsführung 2014



In den Geschäftsführungen der Top 200 Unternehmen¹ hat sich 2014 der Frauenanteil im Vergleich zum Vorjahr nicht weiterentwickelt und bleibt mit 5,6 Prozent am niedrigen Niveau des Jahres 2013. Damit sind in den Geschäftsführungen der 200 größten Unternehmen Österreichs von 606 (2013: 620) Positionen lediglich 34 (2013: 35) mit Frauen besetzt, es dominiert eine überwältigende Männermehrheit von 94,4 Prozent.

Top 200, Aufsichtsrat 2014



Im Aufsichtsrat sind 13,9 Prozent der MandatsträgerInnen weiblich, das ist lediglich ein Anstieg um 0,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr (13,4 Prozent) d.h. im Jahr 2014 sind von 1.796 (2013: 1.776) Aufsichtsratsmandaten nur 250 (2013: 239) Positionen weiblich besetzt. In fast einem Drittel (65 von 200 Unternehmen) sind noch immer alle Spitzenpositionen ausschließlich mit Männern besetzt. In lediglich elf Unternehmen leiten Frauen als Aufsichtsratsvorsitzende das Gremium. Nur zehn der Top 200 Unternehmen (5,0 Prozent) erreichen bisher den angestrebten Zielwert von 40,0 Prozent und mehr Frauen.

¹ umsatzstärkste Top 200 Unternehmen mit Aufsichtsrat (vgl. Trend, Trend Top 500. 2013)